

Wels

## Linzer Schüler liefern Nachbau der Gutenberg-Pressen an Kulturhaus

**GASPOLTSHOFEN.** Eine Druckerpresse wie Johannes Gutenberg sie verwendet hat steht im Gutenberg-Museum in Mainz. Eine zweite bald in der Druckgrafischen Werkstatt in Gaspoltshofen. Schüler der HTL-Linz haben diese nach Originalmaßen nachgebaut und liefern sie am 7. Mai in das Kulturzentrum Scheinhaus.



Mit insgesamt drei Projekten hat sich die Marktgemeinde am Rahmenprogramm zur Landesausstellung 2010 beteiligt. Eines davon steht unter dem Motto „Gutenberg einst & jetzt“. Zentraler Punkt ist der Nachbau der Gutenberg-Pressen aus Mainz. HTL-Praxislehrer Gerhard

Paul hat in den vergangenen Wochen mit seinen Schülern eine Kopie des Originals geschaffen. „Die Presse bleibt der Druckgrafischen Werkstatt im Scheinhaus erhalten und wird ihre Feuertaufe beim Internationalen Druckgrafischen Symposium von 14. bis 26. Juni erleben“, sagt Karl Herndler, Mitbegründer der Werkstatt.

Christine Eisenbeis aus New York, Linda Schwarz und Raimund Reiter aus Deutschland, Klara Kohler und Josef Brescher aus Österreich werden diesem Symposium ihren künstlerischen Stempel aufdrücken.

### Schüler und Parzer Fresken

Zuvor stellen aber Schüler der Hauptschule Gaspoltshofen im Scheinhaus aus. Sie haben sich im Fach Bildnerische Erziehung in einem Schulprojekt mit dem Thema „Parzer Fresken“ in druckgrafischer Art auseinandergesetzt. Dazu wurden die bestehenden Druckerpressen des Scheinhauses genützt. Am Freitag, 7. Mai, wird die Ausstellung um 17 Uhr am Abend eröffnet. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Originaldrucke der Schüler in Schloss Parz gezeigt werden. Die Ausstellung, die auch Werke von Künstlern beinhaltet, die die oberösterreichweit einzigartige druckgrafische Infrastruktur im Scheinhaus genützt haben, dauert bis 13. Juni 2010. Im Anschluss daran eröffnet das Symposium.

## Fotos: „Einst unter Tag“

Zwei Jahrhunderte lang bestimmte die Kohle das Leben der Hausruckbewohner. Seit 1970 ist dieser Wirtschaftszweig Geschichte. Der Fotoclub Gaspoltshofen-Altenhof erweckt diese Geschichte mit der Ausstellung „Einst unter Tag“ im Foyer des Assista-Haupthauses im Dorf Altenhof wieder zum Leben. Es ist eine beeindruckende Fotodokumentation über den Kohlebergbau und über den Alltag der Hausruck-Bergleute. Die Ausstellung wird am 7. Mai (19 Uhr) mit dem Musikverein Altenhof eröffnet. Sie ist bis Ende August ganztägig geöffnet. Der Eintritt ist frei!

06.05.2010

**Gaspoltshofen:** Der Musikverein Gaspoltshofen stellte sich bei den Bläsertagen in Lenzing einer strengen Jury und erreichte mit 92 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg. Es war dies eine der höchsten Bewertungen an diesem Konzertwertungswochenende. Insgesamt nahmen 23 Musikvereine teil.

04.05.2010



Der Hausruckbergmann

12.05.2010

### Teufelskerle spielen auf

**GASPOLTSHOFEN.** Beim Abschnittsbewerb der Freiwilligen Feuerwehr Altenhof geht es am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Mai, nicht nur bei den Bewerben heiß her. Am Samstag heizen ab 14 Uhr die Teufelskerle im Festzelt ein. Beim Frühschoppen spielt am Sonntag ab 10 Uhr der Musikverein Altenhof auf.

### JUBILÄEN:



**THERESIA MAIRINGER,** 93 Jahre am 3. 5.

**JOSEFINE SCHREIBERN,** 94 Jahre am 4. 5.;



**WILHELM MITTERMAYR,** 85 Jahre am 7. 5.

**DR. FRIEDRICH POVACZ,** 80 Jahre am 7. 5.; **THERESIA HOLZMANN,** 70 Jahre am 9. 5.

04.05.2010



Fr., 4. Juni, 20.30 Uhr:  
OPENAIR KONZERT **d'Blechan**



**Fr., 04.06.: Einlass ab 19 Uhr, Beginn 20.30 Uhr  
„d'Blechan“ mit ihrem aktuellen Programm.  
Kartenvorverkauf in allen öö. Raiffeisenbanken,  
Konzert bei jeder Witterung!**

**AUF DIE PREMIERE** ihres Weinfests freuen sich Weinexperte Stefan Fattinger und Vinothek-Besitzer Stefan „Schoberl“ Schoberleitner. „Die wein:Stein-Winzer präsentieren in gemütlicher Atmosphäre ihre guten Tropfen“, lädt Schoberl alle Weinfreunde ein, sich von den Weinbauern fachkundig beraten zu lassen, „da haben sie Zeit, um ausführlich mit den Leuten zu plaudern!“

**PROGRAMM WEINFEST**

Freitag, 04.06.: Openair Konzert mit „d'Blechan“, veranstaltet vom Musikverein Gaspoltshofen

Samstag, 05.06.: ab 10 Uhr ganztägig mit

den wein:Stein-Winzern verkosten, Eintritt frei. Dazu regionale Schmankerl und auch alkoholfreie Getränke, tolles Kinderprogramm und originale Heurigenmusik!

**SCHOBERL**  
**PFLASTERUNGEN**  
**0664/2003543**  
*Wir Partner in Sachen Stein*  
E-Mail: office@schoberl-pflasterungen.at www.schoberl-pflasterungen.at

**Stefan Schoberleitner**  
Hauptstraße 28  
4673 Gaspoltshofen  
[www.schoberl-pflasterungen.at](http://www.schoberl-pflasterungen.at)

**wein:Stein**  
*Wir Partner in Sachen Wein*  
0664 / 840 93 58

**00Nachrichten**  
**nachrichten.at**

17. Juni 2010 - 00:04 Uhr · von Gerhard Hüttner · Kommentar

Kommentar  
**Blauäugiger Ruf**

**Frächter sparen Maut auf dem Rücken der Anrainer.**

Die Diskussion über Maßnahmen gegen Mautflüchtlinge ist nie richtig zu Ende geführt worden. So erlaubt die Verordnung gegen den Mautausweichverkehr nach wie vor den Schwerverkehr auf Straßen, für die eigentlich ein Fahrverbot für Lkw über 3,5 Tonnen gilt. Die Folge: Die Fernfahrer rollen nicht über die Weiser Autobahn, sondern nehmen die Abkürzung zwischen Gaspoltshofen und Steyrermühl. Sie sparen damit Kilometer und Maut – und das auf dem Rücken der Anrainer an der B135.

Der Ruf nach mehr Kontrollen ist ein bisschen blauäugig: Solange die Politiker die Verordnung gegen Mautflüchtlinge nicht praktikabel machen, haben Lkw-Kontrollen nur wenig Sinn. Mit der derzeit gültigen Regelung sind der Polizei die Hände gebunden und sie muss die Fernfahrer aus aller Herren Länder auf der B135 fahren lassen.

Dazu kommt, dass der seit langem geplante Lkw-Kontrollplatz bei Schwanenstadt nicht verwirklicht wurde. Da mag leicht der Eindruck entstehen, dass unseren Politikern die Lkw-Belastung der Bürger nicht so wichtig sein kann.

INVESTITIONEN

# Bauvorhaben mit Zukunft

**GASPOLTSHOFEN.** Trotz schwieriger Wirtschafts- und Finanzlage wird in der Markt-gemeinde in die Zukunft investiert. Zahlreiche Bauvorhaben sind auf Schiene oder kurz vor der Umsetzung.

Der Neubau des Alten- und Pflegeheims zählt derzeit zu den größten Bauvorhaben in der Gemeinde. Auch ein größerer Bauabschnitt des Ortskanals ist derzeit in Planung. Dieser soll nach Fertigstellung die Ortschaften Eggerding, Föching, Edt, Jeding Süd, Höft, Watzing, Unterbergham und eventuell Lenglach anschließen.

Auch die Errichtung einer Linksabbiegerspur auf der B135 in Watzing steht kurz vor Umsetzung. Kurz vor der Realisierung steht



Bürgermeister Wolfgang Klinger (FPÖ)

zudem ein barrierefreier Verbindungsweg zwischen Altenhof und Gaspoltshofen. Dieser soll entlang des Güterwegs Föching, im Zuge von dessen Sanierung, errichtet werden. Noch in diesem

Jahr soll mit der Errichtung von Abstellplätzen und Garagen für die ISG-Bauten in der Wiesenstraße begonnen werden. Auch das nächste Großprojekt – die Sanierung der Volksschule von Gaspoltshofen – steht kurz vor der Umsetzung.

„Ich hoffe, dass wir durch die vorhandenen Rücklagen im heurigen Jahr den Status einer Abgangsgemeinde noch verhindern können“, betont Bürgermeister Wolfgang Klinger. Durch die Schließung großer Betriebe – die Bramac hat im vergangenen Jahr ihren Betrieb eingestellt, die GEA schließt ihr Werk mit Ende des Jahres 2010 – verlieren nicht nur zahlreiche Gemeindebürger ihre Jobs; auch der Marktgemeinde gehen wichtige Einnahmen durch Kommunalsteuern verloren. ■

12.05.2010

ERÖFFNUNG

## Neuer Spielplatz

**GASPOLTSHOFEN.** Zahlreiche Kinder konnten mit ihren Eltern bei der Eröffnung des neuen Spielplatzes nahe der Volksschule begrüßt werden. Natürlich durfte bei der Eröffnung ein Luftballonstart nicht fehlen. Nach dem Spielen konnten sich die Kinder mit Würsteln und Limo stärken. ■



Am Eröffnungstag des Spielplatzes



Genießen Sie frischen Puppinger Spargel und traditionelle Frühlingserbente in gemütlicher Atmosphäre!

Gasthof Klinger

Reservierung erbeten: 0 77 35 / 69 13

19.05.2010



Landtagsabgeordneter Bürgermeister Wolfgang Klinger.

WAHL

## Parteiobmann bestätigt

**GASPOLTSHOFEN.** Bei der Jahreshauptversammlung der FPÖ-Ortsgruppe wurde Landtagsabgeordneter Bürgermeister Wolfgang Klinger wieder einstimmig zum Ortsparteiobmann gewählt. Seine Stellvertreter sind Vizebürgermeister Karl Wagner, Günter Mayr, Stefan Danner und Christian Greifeneder. ■

19.05.2010



Aufmarsch zur Siegerehrung.

**ABSCHNITTSBEWERB**

# Siege für Gastgeber

**GASPOLTSHOFEN.** Am Wochenende war Altenhof Schauplatz des Abschnittsbewerbs der Freiwilligen Feuerwehr (Abschnitt Haag). Als Gastgeber darf sich die Freiwillige Feuerwehr Altenhof über zwei Siege (Silber, WK II und Bronze, WK II) freuen. Die Altenhofer Feuerwehrjugend sicherte sich den dritten Platz (Bronze, WK I). Den Sieg in Silber (WK I) durfte die **Bewerbsgruppe Weeg Zwei** mit **nach Hause** nehmen. Weitere

Fotos vom Bewerb und der Siegerehrung finden Sie im Internet auf [www.tips.at](http://www.tips.at) (Rubrik Service). ■



Volle Konzentration beim Bewerb.

02.06.2010



Das Postamt in Gaspoltshofen wird geschlossen. Mit der Ehrengrubers GmbH wurde in letzter Minute ein Postpartner gefunden.

**Postpartner gefunden**

In Gaspoltshofen wird die Ehrengrubers GmbH ab 17. Juni Postpartner. „Wir konnten mit der Firma Ehrengrubers in letzter Sekunde einen Postpartner finden“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Klinger (FPÖ), „der neue Postpartner zieht in die selben Räumlichkeiten ein, in denen sich die Post bisher befunden hat; und das zu besseren Öffnungszeiten“. Zudem kommt die Gemeinde dem neuen Postpartner mit der Raummiete finanziell entgegen. ■

26.05.2010

**GASPOLTSHOFEN**

**GEBURTEN:** Marlene Riedlbauer und Ulrich Schlüsselbauer: **LENA**.  
**JUBILÄEN:** ROSA SÖLLINGER, 85 Jahre am 17. 5.; KAROLINA MITTERMAYER, 85 Jahre, am 18. 5.; GABRIELE BUTZENDOBLE, 93 Jahre, am 19. 5.; RUPERT KLOIBHOFER, 70 Jahre, am 19. 5.



**ANNA UND ANTON BARTH** - Diamantene Hochzeit, am 15. 5.

**STERBEFÄLLE:** LEOPOLDINE KULTERER, im 80. Lebensjahr.

02.06.2010

**GASPOLTSHOFEN.** Der Chor der Hauptschule Gaspoltshofen „Discipuli Cantantes“ begeisterte auch heuer wieder die Jury beim Landesjugendsingen in Zell an der Pram. Die ausgezeichnete Leistung wurde mit der Nominierung des Chores zum Bundesjugendsingen nach Salzburg belohnt. Dem Chorleiter **Manfred Payrhuber** und seinem Musikerteam mit **Josef Baumgartner**, sowie **Birgit Spindler** gelang es einmal mehr die rund 35 Sänger zu Spitzenleistungen zu motivieren.

02.06.2010

# Vom ersten Pony zur eigenen Reitanlage

Theres Huber hat sich mit einer Reitanlage in Gaspoltshofen den Traum in die Selbstständigkeit verwirklicht. Mit 10 Hektar Wiesen und Koppeln ist das Königsmairgut zu einem Paradies für Pferde und Pferdefreunde geworden.

Damit wurde auch ein Jugendtraum wahr. „Mit 16 Jahren bekam ich mein erstes Pferd: Mit ihm war ich erfolgreich auf Dressurturnieren. Nach der Matura besuchte ich die Fachschule für Pferdewirtschaft in Lambach und habe mich

schließlich für das Königsmairgut in Gaspoltshofen entschieden“, erzählt sie.

19 Pferde gehören zum „Team“. Die neue Reithalle ist für Pferdefreunde ab 7 Jahre geeignet. Maximal vier Schüler können an einer Reitstunde gleichzeitig teilnehmen. Ferienwohnungen mit 2 Gästezimmern stehen z.B. für Reiterferien bereit, bis zu acht Kinder können nächtigen.

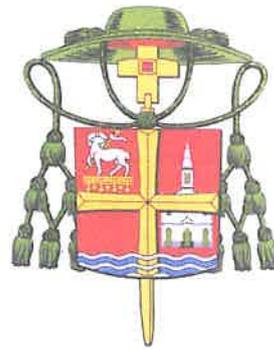
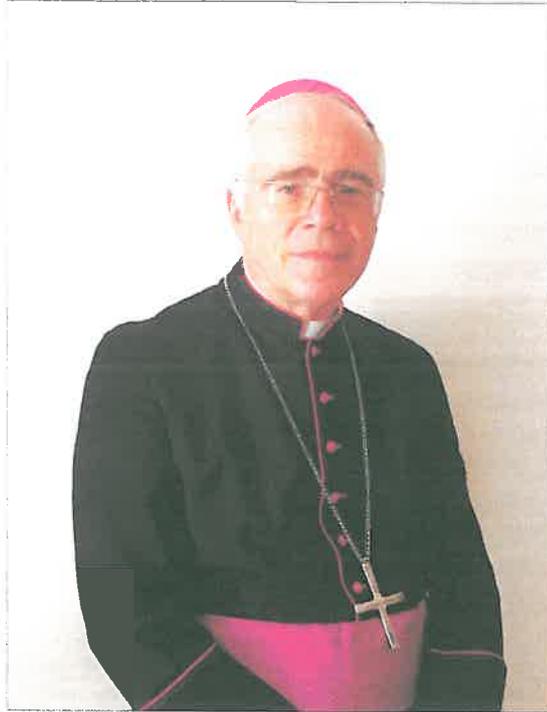
Ihr Fachwissen gibt Theres Huber auch an der Landwirtschaftsschule Lambach weiter und glänzt auch auf Veranstaltungen wie der Pferdemesse Wels.

Infos: [www.reitanlage-koenigsmairgut.at](http://www.reitanlage-koenigsmairgut.at) oder 0664/ 212 06 09.



Im Bild (v. re.) Landesrat Dr. Josef Stockinger, Theres Huber mit Partner Christian Denk und Gemeinderat Johann Voraberger.

Foto: Land OÖ/Silber



Jesus Christus, der Auferstandene,  
der Herr über Leben und Tod,  
hat seinen geliebten und treuen Diener

**Bischof**  
**DDr. Richard Josef Weberberger OSB**

Benediktiner von Kremsmünster  
1. Bischof der Diözese Barreiras, Brasilien,  
Ehrenbürger von Angical, Barreiras, São Desidério und des Bundesstaates Bahia (Brasilien),  
Träger des Menschenrechtspreises des Landes Oberösterreich,  
Träger des Großen Goldenen Ehrenzeichens mit dem Stern für die  
Verdienste um die Republik Österreich

am Dienstag, den 17. August 2010 um 7.45 Uhr in sein himmlisches Reich gerufen.

26.08.2010

**Kardinal Schönborn und die Bischöfe Ludwig Schwarz, Paulo Romeo (Brasilien), Helmut Krätzl und Maximilian Aichern (im Bild unten von re.) zelebrierten im Stift Kremsmünster das feierliche Requiem für den verstorbenen Bischof Richard Weberberger (71), der 31 Jahre in der brasilianischen Diözese Barreiras wirkte. „Bischof Richard hat uns gezeigt, dass Verantwortung und Solidarität nicht an der Grenze eines Landes halt machen dürfen“, würdigte ihn LH Josef Pühringer.**



Josef Weberberger wurde am 5. September 1939 als Sohn des Molkereiarbeiters Alois Weberberger und dessen Gattin Maria, geborene Riener, in Bad Leonfelden geboren. Er war das dritte von sechs Kindern. In Folge der Nachkriegswirren ließ sich die Familie zuerst in Garsten und schließlich 1948 in Gaspoltshofen nieder. Von 1950 bis 1958 besuchte Josef das Stiftsgymnasium Kremsmünster und trat am 17. August 1958 in das Stift Kremsmünster ein, wo er den Klostersnamen Richard erhielt. Nach dem Philosophicum in Kremsmünster studierte er von 1960 bis 1964 Theologie in Rom. Am 18. August 1962 legte er die feierliche Profess ab und wurde am 15. Juli 1964 zum Priester geweiht. Es folgten von 1964 bis 1970 Studien an der Universität Salzburg, die er mit den Doktoraten in Theologie und Philosophie abschloss. Nach einem Kaplanjahr in Kremsmünster unterrichtete P. Richard von 1965 bis 1973 Religion und Philosophie an den Stiftsgymnasien Kremsmünster und Schlierbach (1971-1973) und war Lektor an der philosophischen Hauslehranstalt.

Von 1968 bis 1973 wirkte er außerdem als Spiritual der Benediktinerinnen von Steinerkirchen. Als Vorbereitung für seinen Brasilieninsatz studierte er von September 1973 bis Februar 1974 am Lateinamerikainstitut in Loewen (Belgien) und kam am 25. Februar 1974 in die Pfarre Barreiras, deren Pfarrer er wurde. Barreiras, im Nordwesten des Bundesstaates Bahia, war damals noch Teil der großen Diözese Barra. Schon bald bezog ihn der dortige Bischof in die Vorbereitung zur Gründung einer eigenen Diözese Barreiras ein und beauftragte ihn mit dem Bau des Bischofshauses. Am 23. Mai 1979 wurde schließlich P. Richard selbst von Papst Johannes Paul II. zum 1. Bischof der Diözese Barreiras ernannt. Am 11. Juli 1979 empfing er von Kurien-Erzbischof Augustin Mayer OSB in der Stiftskirche von Kremsmünster die Bischofsweihe. Am 26. August 1979 wurde er mit großer Begeisterung der Bevölkerung durch den Metropolitan Avelar Kardinal Brandão Vilela in Barreiras in sein Amt eingeführt. Gemäß seinem Wahlspruch „Redemptor hominis“ war sein bischöfliches Wirken davon geprägt, allen Menschen seiner Diözese die befreiende Botschaft des Evangeliums zu bringen. Die Diözese umfasst 76.000 km<sup>2</sup> und zählt ca. 370.000 Einwohner. So war es ihm wichtig, viele Menschen für die Mitarbeit in der Seelsorge zu gewinnen. Zusätzlich zu den Benediktinerinnen von Steinerkirchen gewann er noch elf weitere Schwesterngemeinschaften aus dem In- und Ausland für die Arbeit in der jungen Diözese. Priester aus verschiedenen Ländern sowie elf aus der eigenen Diözese, die Bischof Richard in den vergangenen Jahren geweiht hatte, betreuen heute die 20 Pfarren. Den Seminaristen und priesterlichen Mitbrüdern war er stets ein väterlicher Freund. Die Förderung und Formung der ständigen Diakone sowie von Katechistinnen war ihm ebenso ein großes Anliegen. Bereits 1981 konnte das Bildungshaus São Bento errichtet werden, das der religiösen und sozialen Aus- und Weiterbildung dient. Viele pastorale Initiativen hatte er ermöglicht, das Leben der Basisgemeinden mit viel Engagement gefördert, Laienmitarbeiter zur Taufspendung und Trauungsassistenz beauftragt sowie die Errichtung vieler Kirchen, Pfarrhäuser und pastoraler Zentren unterstützt. Sichtbare Zeichen seiner „Option für die Armen und für die Jugend“ sind kirchliche Straßenkinderprojekte („Cata ventos“), Landwirtschaftsschulen („EFAs“), Einrichtungen zum Schutz der Kleinbauern, der Menschenrechte und der Umwelt, medizinische Ambulatorien, Alten- und Pflegeheime u.v.m.

Sein vielseitiges Engagement für die ihm anvertrauten Menschen hatte ihn zu einem höchst geachteten und geliebten Hirten seines Volkes gemacht.

Auch überregional wurden seine bischöfliche Autorität und seine umsichtige, weise Haltung sehr geschätzt. So war er 12 Jahre lang Mitglied des „Ständigen Rates der Brasilianischen Bischofskonferenz (CNBB)“ und von 1998 bis 2003 Präsident der Regionalen Brasilianischen Bischofskonferenz Nordost 3. Wann immer es die Zeit erlaubte, hörte er gerne Musik, las ein gutes Buch und informierte sich über das Weltgeschehen. Die vielen Gäste aus seiner Heimat, die Gelegenheit hatten, Barreiras zu besuchen, konnten seine gastfreundliche, unkomplizierte und sympathische Art kennen lernen. Sein Wissen war beeindruckend, ihm zuzuhören stets spannend und begeisternd. Zahlreiche brasilianische und österreichische Ehrungen hatte er empfangen. Er empfand diese Würdigungen als Anerkennung für die vielen Menschen in Brasilien, Österreich und anderen Ländern, die das kirchliche, pastorale und soziale Leben in seiner Diözese in irgendeiner Weise mittragen. So formulierte er im Dankschreiben an Bundespräsident Dr. Heinz Fischer aus Anlass der Verleihung des Großen Goldenen Ehrenzeichens mit dem Stern für die Verdienste um die Republik Österreich:

„Dieses Ehrenzeichen gilt daher nicht nur mir, sondern allen Österreichern und Brasilianern, die in gemeinsamer kirchlicher Zusammenarbeit ein wenig mehr Gerechtigkeit und Menschlichkeit in die Welt tragen, einen Beitrag zur Entwicklung dieser Welt in ‚Liebe und Wahrheit‘ leisten - wie der Papst in seiner Sozialenzyklika sagt.“

Im Jahr 2009 konnte er in allen Pfarren seiner Diözese sowie in Kremsmünster das 30jährige Bischofs- und Diözesan Jubiläum feiern. Dabei war die innige Liebe, Verehrung und Dankbarkeit der Menschen zu ihrem Bischof spürbar. Im Mai dieses Jahres begann Bischof Richard schwere Sehstörungen zu spüren, ein Gehirntumor wurde diagnostiziert und schließlich wurde vereinbart, dass er nach Österreich kommt. Am 4. Juni kam er, begleitet von P. Gerhard, in Linz an, von wo er in das Wagner-Jauregg-Krankenhaus gebracht wurde. Dort wurde er am 9. Juni operiert. Die Operation verlief sehr gut und am 5. Juli begann die Strahlen- und Chemotherapie im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz, die er anfangs erstaunlich gut verkraftete. So konnte er am 15. Juli 2010 im Rahmen der Ökumenischen Sommerakademie im Stift Kremsmünster einen beeindruckenden Vortrag über die Landreform in seiner Diözese halten. Dieser Vortrag, der ihm sehr am Herzen lag, gehört gewissermaßen zu seinem Vermächtnis. Sein unermüdlicher Einsatz für gerechte Strukturen und für die Armen macht Mut.

Bischof Richard hat in dieser für ihn schweren Zeit nie geklagt und immer zuerst an die anderen gedacht. Er war berührt von der liebevollen, umsichtigen Betreuung in den Spitälern und in der Krankenabteilung des Stiftes, wofür er in einem Schreiben herzlich dankt. Doch die fortschreitende Behandlung zehrte an seinen Kräften. Er wurde auf die Isolierstation verlegt; eine Blutvergiftung und Lungenentzündung schwächten ihn derart, dass er am Morgen des 17. August 2010 verstarb.

Das Wissen, dass so viele Menschen für ihn beten, war ihm Trost und Hilfe. Weiters schreibt er: „Das Gebet und die Liebe heilen. Das Gebet verwandelt die Menschen. Ich vertraue auf das Gebet und den Schutz Gottes.“

Und schließlich: „Mir steht klar vor Augen: ‚Unser Leben ist in Gottes Hand.‘ Und das ist gut so!“

Wir danken allen Menschen in Brasilien, die Bischof Richard begleitet, gestützt und gestärkt haben: den Priestern und Ordensschwestern in seiner Diözese, seinen Sekretärinnen, seiner Haushälterin, allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, den Seminaristen und allen, die sich um das Reich Gottes mühen. In großer Dankbarkeit sind und bleiben wir ihnen verbunden.

Mit dem brasilianischen „Deus lhe pague“ (Gott vergelte es dir) danken wir Bischof Richard für sein vorbildliches Wirken, für sein Beispiel der Gottes- und Nächstenliebe und seine herzliche Verbundenheit und vertrauen ihm Gottes unendlicher Liebe an.

**Die Totenwache wird in der Stiftskirche Kremsmünster am Dienstag,  
den 24. August 2010 um 19.30 Uhr gehalten.**

**Den Begräbnisgottesdienst feiern wir am Mittwoch, den 25. August 2010 um 10.00 Uhr in der Stiftskirche.  
Die Beisetzung erfolgt anschließend im Klosterfriedhof.**

Wir bitten für unseren lieben Mitbruder um das Gebet und um das Gedenken beim heiligen Messopfer.

Kremsmünster, am 18. August 2010

**Geschwister, Nichten und Neffen**  
im Namen aller Verwandten

**Abt, Prior und Konvent**  
der Benediktiner von Kremsmünster

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende für die Diözese Barreiras Raiffeisenbank Kremsmünster BLZ 34233, Kto. Nr. 15.784; Sparkasse Kremsmünster BLZ 20315, Kto. Nr. 2600-007773; Volksbank Kremsmünster BLZ 43180, Kto. Nr. 40002380000

07.07.2010

FUSSBALL

# Gaspolthofen steigt in die erste Klasse Mitte West auf

**GASPOLTHOFEN.** In der 46-jährigen Fußballgeschichte gelang der Mannschaft nach 1972, 1981, 1991 und 1999 nun zum fünftenmal der Aufstieg in die erste Klasse.



Jubel bei der Mannschaft: Die Meisterschale geht nach Gaspolthofen.

In den vergangenen drei Jahren wurde in Gaspolthofen mit Nachdruck an einer schlagkräftigen Mannschaft gefeilt; der Aufstieg wurde bisher jedoch immer knapp verfehlt. Mit Elvir Smajic konnte die Mannschaft einen Neuzugang gewinnen, das sowohl als Spieler als auch als Trainer überzeugte und die Mannschaft nun zum Erfolg führte. Zum entscheidenden Spitzenspiel gegen die 1B Mann-

schaft aus Grieskirchen wurde die Mannschaft von einem Fanbus begleitet. Mit einem 1:1 Unentschieden war die Saison ent-

schieden und die Spieler konnten vorzeitig die Meisterschale aus Grieskirchen mit nach Gaspolthofen nehmen. ■

16.07.2010



**1. Reihe von links nach rechts:** Florian Maxbauer, Nico Weißmann, Simon Maxbauer, Tobias Arthofer, Katharina Voraberger, Johanna Höftberger, Antonia Schmalwieser, Christina Voraberger

**2. Reihe von links nach rechts:** Bgm. Wolfgang Klinger, Sabine Pichler, Judith Hemetsberger, Helga Gotthalmseder, Andrea Voraberger, DI Franziska Schmalwieser, Schwimmlehrer Josef Mair

**Nicht am Foto:** Helene Fellingner

Von 12. - 16. Juli absolvierten 6 Frauen und 8 Kinder mit Begeisterung den von Schwimmlehrer Sepp Mair abgehaltenen **Kraul-Schwimmkurs für Jung & Alt** im Freibad Gaspolthofen.

In 5 Schwimmstunden wurden die Grundkenntnisse des Kraulens erlernt!

Bürgermeister Klinger gratulierte allen Teilnehmern bei der Abschlussveranstaltung zum Schwimmerfolg!

08.07.2010

# Zu Gast beim Fußballmeister

## Trainerwechsel während erfolgreicher Saison: Smajic folgte Hofbauer



Die erfolgreiche Fußballmannschaft der Union Gaspoltshofen.

Foto: U Gaspoltshofen

Es ist mehr als ungewöhnlich, wenn eine Mannschaft, die eben erfolgreich in die Saison gestartet ist, den Trainer wechselt. Bei der Union Gaspoltshofen ist es dennoch geschehen.

GASPOLTSHOFEN. Mit 15 Punkten am Konto musste Trainer Albert Hofbauer im Herbst nach nur fünf Runden seinen Trainersessel räumen. Für ihn übernahm Spielertrainer Elvir Smajic das Kommando. Für Sektionsleiter Karl Gaubinger war aber gerade diese für viele damals unverständliche Maßnahme der

Schlüssel zum Erfolg. „Elvir hatte gleich einen guten Draht zu unseren jungen Spielern und hat zudem als Abwehr-Chef für die nötige Stabilität in der Defensive gesorgt.“ Aber auch die Offensiv-Abteilung der Meistermannschaft wusste voll zu überzeugen. Als der Parade-Sturm Samir Kuric (18 Saisontore) und Mario Oberndorfer (elf Treffer) im Finish verletzungsbedingt passen musste, sprang mit Christian Till gleich ein dritter Goalgetter in die Bresche und sorgte für die zum Aufstieg nötigen Tore. Der insgesamt fünfte Titel in der 46-jährigen Vereinsgeschichte wurde in Gaspoltshofen natürlich

gebührend gefeiert. Nachdem man dem einzig wirklich ernst zu nehmenden Konkurrenten Grieskirchen 1B im direkten Duell auswärts ein Remis abgerungen hatte, wurde der Mannschaftsbus bei seiner Rückkehr vom Bürgermeister persönlich in Empfang genommen.

Die offizielle Meisterfeier hätte dann eine Woche später beim traditionellen Sommernachtsfest der Union steigen sollen. Dass ausgerechnet an diesem Wochenende das Wetter einen Strich durch die Rechnung machte, konnte die Jubelstimmung bei Spielern und Fans aber nur wenig trüben.

Von Klaus Haslinger.

### > Zur Sache

#### Union Gaspoltshofen

Gründungsjahr: 1964  
Vereinsfarben: Grün Weiss  
Präsident: Dr. Adolf Schiller  
Obmann: Walter Untersteiner  
Sektionsleiter: Karl Gaubinger  
Kassier: Gerhard Doppler  
Schriftführer: Markus Brandstätter, Dominik Doppler  
Platzwart: Franz Slacik,  
Jugendleiter: Daniel Gaubinger  
Trainer: Elvir Smajic  
Tormanntrainer: Alfred Wagner  
Masseur: Sandra Mühlecker  
Sportl. Leiter: Thomas Walcher  
Kader: Christian Frauscher, Thomas Schoberleitner, Elvir Smajic, Christian Heftberger, Dominik Schrattecker, Dominik Zobl, Daniel Gaubinger, Markus Brandstätter, Dominik Doppler, Raphael Schauer, Ivo Oreskovic, Slobodan Avric, Bernd Baurberger, Christoph Zauner, Mario Oberndorfer, Samir Kuric, Christian Till, Manuel Mohrwind, Stefan Schneeweiss, Florian Rabengruber, Andreas Frauscher  
Torschützenkönig: Samir Kuric (18 Treffer)

18.08.2010

## Trauer um Missions-Bischof Richard Josef Weberberger

KREMSMÜNSTER. Der austro-brasilianische Bischof Richard Weberberger ist gestern im 71. Lebensjahr gestorben. Weberberger gehörte dem Benediktinerstift Kremsmünster an und leitete seit mehr als 30 Jahren die Diözese Barreiras in Brasilien. In Brasilien hat sich der Oberösterreicher vor allem als Anwalt der Armen und als Kritiker eines schrankenlosen Kapitalismus einen Namen gemacht. Josef Weberberger wurde 1939 in Bad Leonfelden geboren. 1958 trat er in das Stift Krems-

münster ein, 1964 wurde er zum Priester geweiht. 1974 erfolgte die Entsendung nach Brasilien. Nach Errichtung der Diözese Barreiras 1979 wurde Richard Weberberger zu ihrem ersten Bischof ernannt. Vergangene Woche war dem Priester ein Gehirntumor entfernt worden. Anschließend unterzog er sich einer Chemotherapie, während der er Dienstag früh starb.

Weberberger war Träger des Menschenrechtspreises des Landes sowie Ehrenbürger mehrerer Städte.



Foto: Diözese Linz

21. Juni 2010 - 00:04 Uhr · Von Helmut Atteneder · Oberösterreich

Oberösterreich

## „Der Baum musste wohl umfallen, das war programmiert“

**VÖCKLABRUCK.** Am Freitag, 19.28 Uhr, ist im Diesenbach eine morsche Buche umgefallen. Direkt auf das Auto von Christina Schauer. „Da hatte ich ziemliches Glück“, sagt sie. „Ich habe schon einmal eine Tochter verloren“, sagt ihr Vater.

Die 23-jährige Kellnerin aus Gaspoltshofen war mit ihrem Citroen gerade auf dem Weg zu einem Fortbildungskurs. Sie fuhr durch das Waldstück im so genannten Diesenbach, es hatte geregnet. Und es war nahezu windstill. Da sah sie aus den Augenwinkeln: „Da kommt was.“

Was kam, war eine alte, morsche Buche, die in vier Metern Höhe abgebrochen war und mit zwei massiven Ästen im Auto von Christina Schauer einschlug. Ihre ersten Gedanken? „Ja, super, jetzt ist mein Auto kaputt. Erst als ich ausgestiegen war, habe ich gesehen, was für ein Glück ich gehabt habe.“

Die beiden schweren Äste hatten die Kühlerhaube und den Heckbereich ihres Autos komplett zerstört. Die Lenkerin blieb nahezu unverletzt: Eine leichte Prellung an der Hand, verursacht durch einen Airbag, mehr nicht. Ein Meter hat den Unterschied zwischen Leben und Tod oder zumindest einer schweren Verletzung ausgemacht. Das hat sie noch in der Nacht verfolgt. Christina Schauer: „Der Baum musste wohl einfach umfallen, das war programmiert.“

Ihrem Vater erzählte die 23-Jährige den Vorfall erst am nächsten Tag. Schonend. „Da wird einem ganz anders, wenn man sich ausmalt, wie viel Glück Christina gehabt hat“, sagt Josef Schauer. Seine Tochter ist alles, was er hat: „Wissen Sie, ich habe vor fünf Jahren schon einmal ein Kind verloren. Im November werden es fünf Jahre, da ist meine ältere Tochter, eine Lehrerin, binnen zwei Monaten an den Folgen eines Tumors im Gehirn gestorben. Wenn Christina auch etwas passiert wäre, hätte mein Leben keinen Sinn mehr.“ „Jetzt können wir zweimal im Jahr Geburtstag feiern“, freuen sich Vater und Tochter.



24.06.2010

## „Bio-Honigbär“ aus dem Hausruck

Franz Willinger aus Gaspoltshofen ist begeisterter Bio-Imker und hält auf seinem Biohof über 400 Bienenvölker. Er beliefert mit seinen köstlichen Honigsorten den Biohof Achleitner in Eferding.

### Was ist das Hauptmerkmal von Bio-Honig?

In der biologischen Imkerei werden die Bienen artgerecht gehalten (keine Entnahme des Honigs im Brutraum, kein Einsatz von Antibiotika, Mittelwände aus reinem Bienenwachs...). Die Bekämpfung der Varoa-Milbe erfolgt mit natürlichen Mitteln wie zum Beispiel Ameisensäure und ätherische Öle.

### Was ist Ihr Wunsch an die Landwirtschaft?

Es wäre an der Zeit, in der Landwirtschaft generell auf den Einsatz chemischer Mittel zu verzichten. Gerade die im konventionellen Anbau verwendete-



Bio-Imker Franz Willinger.

ten Maisbeizmittel und Insektizide sind für die Bienen äußerst schädlich.

### Welchen Honig mögen Sie selbst am liebsten?

Mein Lieblingshonig ist der geschmacksintensivste – der Lindenhonig. Ich nehme gerne einen Esslöffel davon – das hilft gegen Erkältungen und stärkt das Immunsystem.

18.08.2010

Trauer um Missionar:

## Bischof Richard Weberberger tot

Die Diözese Linz trauert um einen unermüdeten Missionar: DDr. Richard Weberberger, Benediktiner des Stifts Kremsmünster und seit 31 Jahren Diözesanbischof von Barreiras in Brasilien, verlor im 71. Lebensjahr den Kampf gegen sein Krebsleiden. Bei seinem letzten Heimatbesuch in Kremsmünster im Vormonat hatte er noch einen viel beachteten Vortrag gehalten.

## ÜBERGABE DES POSTAMTES GASPOLTSHOFEN --> AB SOFORT MIT POST.PARTNER



*Die Leiterin des Postamtes - Frau Helga Gautsch - wurde von Amtsleiter Schiermair und Vizebürgermeister Wagner mit einem Blumenstrauß verabschiedet.*

### NEUSTART MIT POST.PARTNER AB 17.06.2010

Ihr neuer Post.Partner eröffnet:

**Fa. Ehrenguber GmbH - Hauptstraße 53, 4673 Gaspoltshofen**

#### **ÖFFNUNGSZEITEN:**

Montag bis Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr / 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen!

Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Bei Ihrem neuen Post.Partner können Sie die gleichen Post- und Bankdienstleistungen wie bisher in Ihrer Post-Geschäftsstelle erledigen:

Sie können Ihre Briefe, Pakete und EMS-Sendungen aufgeben, Benachrichtigungen abholen sowie alle Bankgeschäfte durchführen. Also Ein- und Auszahlungen bei Sparbüchern und Konten und selbstverständlich auch die Aufgabe von Erlag- und Zahlscheinen. Auch Ihre Pensionsauszahlung bekommen Sie bei Ihrem neuen Post.Partner.

18.08.2010

## GROSSBAUSTELLE

# Dachgleiche beim neuen Bezirksalten- und Pflegeheim

**GASPOLTSHOFEN.** Rund 12,5 Millionen Euro werden in den Neubau des Bezirksalten- und Pflegeheims investiert. Nun wurde Dachgleiche gefeiert; im Herbst 2011 soll der Bau fertiggestellt sein.

Bezirkshauptmann und Obmann des Grieskirchner Sozialhilfeverbands Christoph Schweitzer. „Die Bewohner werden im Herbst des kommenden Jahres in das neue Heim übersiedeln können“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Klinger, der seinen ersten Feri-job auf der Baustelle des bestehenden Alten- und Pflegeheims absolvierte, das im Jahr 1977 in Gaspoltshofen eröffnet wurde. Die Pläne für das neue Heim stammen von Christoph

Gärtner und Dietmar Neururer aus Vöcklabruck, die den Architekten-Wettbewerb für sich entscheiden konnten.

Im neuen Bezirksalten- und Pflegeheim werden 106 Ein-Personen-Wohneinheiten und fünf Zwei-Personen-Wohneinheiten zur Verfügung stehen. Beim Bau wird auf die Verwendung regionaler Produkte geachtet. Beispielsweise wurde die Außenverkleidung aus heimischer Lärche hergestellt. ■

Nach dem Spatenstich im Juli 2009 konnte nun die Dachgleiche des neuen Bezirksalten- und Pflegeheims gefeiert werden. „Wir liegen gut im Zeitplan“, betont



Die Dachgleichenfeier des neuen Bezirksalten- und Pflegeheims lockte zahlreiche Besucher zur Baustelle.

Wanderfreunde aufgepasst:

Am 17.10.2010 findet der ORF-Wandertag statt. Start ist um 10.00 Uhr im Ortszentrum von Geboltskirchen. Mittagsrast im Dorf "assista" Altenhof!

Rahmenprogramm: MSV Puch, Fotoausstellung "Einst unter Tag"...

29.09.2010

## POLIZEI

Betreff: Kinderschreck

In den letzten Tagen wurden im Ortsgebiet von Gaspoltshofen mehrmals Kinder von einem unbekanntem Mann zum Mitgehen oder zum Einsteigen in sein Auto angesprochen. Die Vorfälle ereigneten sich sowohl am Morgen als auch nachmittags. Die Polizei ersucht daher verdächtige Wahrnehmungen sofort mitzuteilen. Selbstverständlich steht für solche Fälle auch der Notruf 133 zur Verfügung.

Fußball Unterhaus

**Gaspoltshofen gelang Doppelpack**

**GASPOLTSHOFEN. Spannender hätte der Kampf um den ersten Sieg beim Gewinnspiel der OÖNachrichten, der Sparkasse Oberösterreich und Erima nicht sein können: Mit nur einer Stimme Vorsprung holte sich Gaspoltshofen die Leiberl.**



„Wir haben wieder alle im Verein aktiviert und die Leute über unsere Homepage motiviert, beim Gewinnspiel mitzumachen. Es freut uns sehr, dass es am Ende gereicht hat“, sagt Sektionsleiter Karl Gaubinger. Für die Union

Gaspoltshofen war es nach Mai der zweite Sieg beim Gewinnspiel der OÖNachrichten, der Sparkasse Oberösterreich und Erima. Dieses Mal kommen die 15 Profi-Trikots inklusive Rückennummern und der Erima-Matchball der U14-Mannschaft zugute. Mit der bereits gewonnenen Garnitur machte der Verein den talentierten Kickern der U9 eine große Freude.

Nachwuchsarbeit hat beim Aufsteiger der 1. Klasse Mitte-West einen großen Stellenwert. „Wir wollen uns mit den Spielern aus dem eigenen Nachwuchs sukzessive steigern. Vielleicht gelingt uns in einigen Jahren der Aufstieg in die Bezirksliga. Das wäre eine schöne Sache“, sagt Gaubinger. Den Erfolg will man aber nicht mit allen Mitteln. „Bei uns gibt es keinen Druck. In den kommenden Jahren wollen wir uns in der 1. Klasse etablieren. Die Bezirksliga wäre für unseren Verein ohnehin das Ende der Fahnenstange.“ (mf)

01.09.2010



Beim Power Sägen zählen Kraft und Geschwindigkeit.

**OLDTIMER GRAND PRIX**

**Die Power Säger geben Vollgas**

**GASPOLTSHOFEN.** Die Power Säger wollen es wieder wissen: Beim Oldtimer Grand Prix in Schwanenstadt organisieren die Gaspoltshofner-Extremsportler rund um Johann Steindl am Freitag, 3. September 2010, einen Power Sägen Bewerb, der als Rahmenprogramm zur Oldtimer-Veranstaltung stattfindet. Start des Power Sägens ist neben

dem Festzelt in Aich ab 18 Uhr. Höhepunkt ist die Powershow mit Eigenbau-Motorsägen bis 85 PS. Aber nicht nur beim Motorsägen geben die Gaspoltshofner Gas: Johann Steindl geht mit seinem Oldtimer-Motorrad auch beim Rennen an den Start. ■

**i POWER SÄGEN**

Freitag, 3. September 2010

14.06.2010

### Ehrentafel der Meister 2009/10

FC Pasching*	Regionalliga Mitte
Union Vöcklamarkt	Oberösterreich-Liga
Union Dietach	Landesliga Ost
SV Bad Ischl	Landesliga West
Union Pregarten	Bezirksliga Nord
DSG Union Pichling	Bezirksliga Ost
SV Wallern	Bezirksliga Süd
FC Munderfing	Bezirksliga West
FC Pasching 1b	1. Klasse Mitte
Union Sipbachzell	1. Klasse Mittewest
TSU Hofkirchen/Mühlkreis	1. Klasse Nord
TSV St. Georgen/Gusen	1. Klasse Nordost
Union Diersbach	1. Klasse Nordwest
SV Garsten	1. Klasse Ost
TSV Frankenburg	1. Klasse Süd
UFC Lochen	1. Klasse Südwest
ASKÖ SC Kirchberg-Thening	2. Klasse Mitte
Union Feldkirchen/Donau	2. Klasse Mitteost
Union Gaspoltshofen	2. Klasse Mittewest
Union Neumarkt/Mühlkreis	2. Klasse Nordmitte
Union Mitterkirchen	2. Klasse Nordost
Union Neustift/Oberkappel	2. Klasse Nordwest
Union Wolfern	2. Klasse Ost
Union Gampern	2. Klasse Süd
SV Scharnstein	2. Klasse Südost
SV Mining-Mühlheim	2. Klasse Südwest
SV Neuhofen 1b	2. Klasse West
SV Freinberg	2. Klasse Westnord
Union Kleinmünchen	2. Frauenliga Mitte
Union Kleinmünchen 1b	Frauen-Landesliga

\*erst am 18. Juni offiziell Meister

### 2. Klasse Mittewest

Hofkirchen/Trattn. – Vöcklabruck	1:4 (0:2)
Meggenhofen – Grieskirchen 1b	5:2 (4:0)
Niederthalheim – Holzleithen/Th.	4:0 (1:0)
Gaspoltshofen – Gallsbach	4:2 (1:0)
Geboltskirchen – Ampflwang	3:3 (0:1)
Kematen/I. – Haag/H.	1:5 (1:2)
Taufkirchen/Tr. – Zell am Pettenfirst	4:2 (2:2)

1. Gaspoltshofen	26	21	3	2	80	32	66
2. Grieskirchen 1b	26	18	4	4	97	40	58
3. Hofkirchen/Trt.	26	17	3	6	59	29	54
4. Vöcklabruck	26	14	6	6	63	34	48
5. Meggenhofen	26	13	7	6	45	28	46
6. Niederthalheim	26	13	5	8	40	28	44
7. Taufkirchen/Tr.	26	13	3	10	61	53	42
8. Haag/H.	26	11	6	9	56	52	39
9. Gallsbach	26	7	5	14	46	58	26
10. Zell/Pettenfirst	26	7	4	15	43	64	25
11. Geboltskirchen	26	5	6	15	35	61	21
12. Kematen/I.	26	5	4	17	32	80	19
13. Holzleithen/Th.	26	5	2	19	28	75	17
14. Ampflwang	26	3	2	21	33	84	11

FUSSBALL

07.08.2010

## Oberösterreich AKTUELL

### ● Hof in Vollbrand

In Vollbrand stand das sogenannte Kollmanngütl in Gaspoltshofen. Elf Feuerwehren rückten aus und löschten den Brand.

18.08.2010

### GASPOLTSHOFEN

#### JUBILÄEN:



**CÄCILIA KITTL**, 94 Jahre am 13. 8.



**RUDOLF PRÖTSCH**, 85 Jahre, am 14. 8.

**HERBERT ASPÖCK**, 75 Jahre am 14. 8.

30.09.2010

### GASPOLTSHOFEN

#### GEBURTEN: Sonja und Stefan Rebhan: LUISA.



Romana und Michael Waldenberger: **JOEL** am 19.9.

#### JUBILÄEN:



Im Rahmen des Erntedank- und Pfarrfests wurden die Silbernen und Goldenen, sowie ein Diamantenes Jubelpaar geehrt.

**Gaspoltshofen:** Geboren wurde Reinhard und Gertrude Moser eine Mia.

23.06.2010

### KINDERGARTEN

# Große Vernissage der Nachwuchskünstler

**GASPOLTSHOFEN.** Rund zwei Monate experimentierten und arbeiteten die 90 Nachwuchskünstler des Pfarr-Kindergartens für ihre große Bilderausstellung. An die 180 Meisterwerke entstanden so. Die verschiedensten Techniken kamen dabei zum Einsatz. Die Kinder versuchten sich unter

anderem in der Naß-in-Naß-Malerei und im Schwammdruck, sie experimentierten mit Gips und gestalteten Collagen. Am Ende der Malaktion wurden die Gruppenräume zur Galerie und zahlreiche Besucher konnten sich vom Können und der Kreativität der Kinder überzeugen.



Die Künstler Johanna, Yarina, Hannah, Jakob, Marlene und Mehmet (v. li.).

20.06.2010

Kellnerin konnte mit Pkw im Sturm gerade noch bremsen:

# Bäume fielen Lenkerin aufs Auto

Christina Schauer aus Gaspoltshofen kann weiter ganz normal zur Arbeit gehen. Sie kann ganz normal ihren Freund treffen und mit ihm lachen. Um ein Haar wäre das alles heute nicht mehr möglich

gewesen. Denn um ein Haar hätten bei einem Unwetter in Ungenach zwei Bäume die 23-Jährige in ihrem Auto erschlagen. Doch die junge Kellnerin stieg völlig heil aus ihrem zertrümmerten Wagen.

„Das Gewitter war gar nicht arg. Ich hab' mich auf die Straße konzentriert, als ich im Augenwinkel etwas auf mich zukommen sah. Ich dachte, es wäre nur ein

gerissener landete am Heck des Citroen C2. Die Airbags gingen auf, es rauchte. Unversehrt und ganz ruhig stieg Schauer aus dem Wrack: „Zuerst war ich nicht ganz da. Ich habe 144 statt 133 gewählt, aber das war dann auch egal.“ Die Kellnerin erlitt nur eine Armprellung durch den Airbag und ist erleichtert – siehe Interview.

VON JASMIN GADERER

Asterl. Aber dann waren es zwei Bäume“, schildert Christina Schauer den Unfall. Die junge Frau legte eine Vollbremsung hin, die ihr das Leben rettete. Der morsche Baum fiel auf ihre Motorhaube, ein weiterer mit-

Die B 143 musste eine Stunde lang gesperrt werden, um den Baum und das Auto zu entfernen. Niemand sonst wurde verletzt.

Foto: FF Vöcklabruck



Das Wrack des Citroen C2 nach dem Unfall in Ungenach

29.09.2010



**Fischgrillparty** Bereits zum 27. Mal in ununterbrochener Reihenfolge wurde vom ÖAAB Gaspoltshofen die Fischgrillparty veranstaltet. Ebenso lange wird auch der Reingewinn für soziale Zwecke gespendet. Der diesjährige Reingewinn kommt dem Pfarrcaritaskindergarten von Gaspoltshofen zugute.

## Interview

### „Gott sei Dank war mein Hund nicht mit“

Christina Schauer (23) machte in der Nacht nach dem Unfall kein Auge zu. Ihr Freund ist froh, dass ihr nichts passiert ist.

**Sie haben nach dem Unfall ganz ruhig und richtig reagiert. Waren Sie gar nicht in Panik?**

Anfangs überhaupt nicht. Dann hab' ich aber Angst gehabt, dass ein anderer Autofahrer, der nachkommt, in den Baum kracht und sich verletzt.

**Was hat denn Ihr Freund dazu gesagt?**

Der war schockiert, als ich ihn angerufen und von dem Unfall erzählt habe. Er hat mich dann gleich abgeholt und ist, glaub' ich, sehr froh, dass es so gut ausgegangen ist.

**Kommt man nach so einem Vorfall ins Grübeln?**

Total. Ich habe in der Nacht gar nicht schlafen können. Man spekuliert dauernd, was passiert wäre, wenn ich eine Sekunde früher oder später dran gewesen wäre. Oder ob ein anderer an meiner Stelle mehr Pech gehabt hätte. Außerdem bin ich wahnsinnig froh, dass mein Hund diesmal nicht am Rücksitz war. JG

Foto: Klemens Feilner



Christina Schauer (23) aus Gaspoltshofen am Tag nach ihrem Autounfall.

24.06.2010



**Sind stolz** auf ihre Gutenberg-Druckerpresse: Der künstlerische Leiter der Druckwerkstätte „Scheinhaus“ Josef Brescher und Werkstättenleiter Gerhard Brandstätter.

Foto: Koudelka

# Landesausstellung findet auch in Gaspoltshofen statt

## Gutenberg-Druckerpresse und Künstlerlymposion im „Scheinhaus“

Die Erfindung des Buchdrucks war eine der wichtigsten Errungenschaften in der Renaissance. Mit Druckerei beschäftigt sich auch die Werkstätte im Gaspoltshofener „Scheinhaus“. So entstand ein weiterer Beitrag zur diesjährigen Landesausstellung.

**GASPOLTSHOFEN** (mak). Seit fünf Jahren pflegen im Scheinhaus in Gaspoltshofen Spezialisten der „Schwarzen Künste“ den manuellen Hoch- und Tiefdruck. Schulen und zahlreiche Künstler nutzen die professionelle Ausstattung der Werkstatt, um ihre künstlerische Kreativität in konkrete Ergebnisse umzusetzen. Betreiber ist der Verein „Lebensraum“. Schon von außen sieht man dem Scheinhaus an, was drinnen ist. Die Gaspoltshofener Künstlerin Claudia Viechtbauer hat die Fassade dem Thema entsprechend mit Druckereimotiven gestaltet.

**Symposium „Form-Gegenform“** Alles, was man für Radierung, Holz- und Linolschnitt und so weiter braucht, findet sich in der Scheinhaus-Werkstatt. Neu ist eine Gutenberg-Druckerpresse. Der Gaspoltshofener Tischler und Restaurator hat diesen origi-

nalgetreuen Nachbau angefertigt. Derzeit arbeiten fünf Künstler aus Österreich, Deutschland und den USA hier zusammen beim Symposium „Form-Gegenform“. In ihren druckgrafischen Arbeiten beschäftigen sich der künstlerische Leiter des Scheinhauses Josef Brescher und seine Kollegen mit der Renaissance und Reformationszeit.

### > Zur Sache

#### Ausstellung

Die Arbeiten können ab Freitag in der Galerie im ersten Stock besichtigt werden. Die Vernissage ist am Freitag um 19:00 Uhr. Die Ausstellung ist dann immer **Sonntags, von 14:00 bis 17:00 Uhr bis 8. August** geöffnet.

**OÖNachrichten**  
**nachrichten.at**

23. Juli 2010 - 00:04 Uhr · · Freizeit

Freizeit

## Stiegl und die OÖN suchen die Hopfenprinzessin 2010

Wer wird die Nachfolgerin von Kerstin Hattinger? Das fesche Mädels aus Rottenbach bei Haag am Hausruck wurde 2009 die oberösterreichische Hopfenprinzessin. Zu der Zeit war sie im Gasthaus Wirlander in Gaspoltshofen beschäftigt. Mit ihrem sympathischen Wesen hat sie sofort eine große Fangemeinde angezogen.

Nun sind die potenziellen Kandidatinnen aufgefordert, in ihre Fußstapfen zu treten. Einfach ein MMS an Tel. 0664/519 99 99 oder ein Bild an [hopfenprinzessin@nachrichten.at](mailto:hopfenprinzessin@nachrichten.at) einsenden.

Für die Gewinnerin warten ein Dirndl von „Egger Tracht aus gutem Haus“ und 1000 Flaschen Stiegl-Bier mit persönlichem Prinzessinnenetikett.



09/2010



Klara Kohler (Österreich), Raimund Reiter (Deutschland), Tina Elsenbeis (USA) und Linda Schwarz (Deutschland) sind derzeit im Scheinhaus aktiv. Foto: Josef Brescher

## DRUCKGRAFIK

# Die Schwarzen Künste werden im Scheinhaus lebendig gehalten

**GASPOLTSHOFEN.** Noch bis 26. Juni wird im Scheinhaus ein internationales Künstlersymposium mit druckgrafischem Schwerpunkt abgehalten. Die so entstandenen Werke werden in der Galerie im Scheinhaus präsentiert.

Mitten in Gaspoltshofen arbeiten Künstler aus Österreich, Deutschland und den USA an einer zeitgemäßen künstlerischen Aufbereitung des Themas der heurigen Landesausstellung „Renaissance und Reformation“. Im Künstlersymposium „Form-Gegenform“ wird mit den Mitteln der Druckgrafik versucht, die auch für die heutige Kulturgeschichte so wichtigen Themen, die mit der Renaissance und Reformationszeit verbunden sind, auf ihre aktuellen Bezüge hin zu untersuchen.

**Präsentation der Resultate**  
Die Resultate des internationa-

len Künstlersymposiums werden in der Galerie im Scheinhaus im ersten Stock des Gebäudes ausgestellt. Die Vernissage findet am Freitag, 25. Juni 2010, um 19.30 Uhr im Scheinhaus statt. Die Ausstellung kann bis einschließlich 8. August 2010 immer sonntags von 14 bis 17 Uhr besucht werden.

**Bahnbrechende Entwicklung**  
Die Erfindung des Buchdrucks zählt zu den bahnbrechendsten Entwicklungen der Renaissance. Die Druckgrafik bildete durch ihre rasche Reproduzierbarkeit eine demokratische, kunstvermittelnde Gegenposition zu den elitären Unikaten der Malerei. Sie erreichte aufgrund höherer Auflagen breitere Bevölkerungsschichten und diente sowohl reformatorischen als auch gegenreformatorischen Kräften zur Verankerung ihrer jeweiligen Grafik, meist waren es Holzschnitte, zur Illustration der Bi-

belgeschichte, da die Kulturtechnik des Lesens zu jener Zeit nur Geistlichen und gehobenen Adelsschichten zur Verfügung stand. Gedruckte Flugblätter streuten später im wörtlichen Sinne ihre meist aufrührerische Botschaft unters Volk, Schriften kursierten im Untergrund und wurden geheim verbreitet. Auch die 95 Thesen Luthers wurden immer wieder nachgedruckt und auf Handzetteln verbreitet.

**Schwarze Künste**  
Der auch heute noch von Freunden und Spezialisten der „Schwarzen Künste“ im Scheinhaus gepflegte manuelle Hoch- und Tiefdruck gibt einen unmittelbaren Eindruck in die Mühen und Reize der grafischen Vervielfältigung. Das Scheinhaus besitzt einen voll funktionstüchtigen Nachbau der original Gutenbergpresse, an dem die Besucher die Entstehung eines Druckes hautnah mitverfolgen können.

Das Scheinhaus, mit seinem künstlerischen Leiter Josef Brescher, ist ein überregionales Zentrum, an dem die Kunst der Grafik lebendig gehalten wird. Durch besondere Aktivitäten wird der Dialog mit Künstlern weit über die Region hinaus geführt. Seit mehreren Jahren widmet sich das Scheinhaus-Team neben der professionellen Kunstpraxis auch intensiv der Kunstvermittlung: Es gibt beispielsweise Programme für Schulen und Radierkurse für Anfänger.

Im ersten Stock des Scheinhauses befindet sich eine Galerie mit regelmäßigen Ausstellungen; der Schwerpunkt liegt auch hier bei den grafischen Künsten. ■

### AUSSTELLUNG

Vernissage am Freitag, 25. Juni 2010, 19.30 Uhr im Scheinhaus Gaspoltshofen  
Die Ausstellung kann bis einschließlich 8. August 2010 immer sonntags von 14 bis 17 Uhr besucht werden.

23.09.2010

## Bezirksrundschau-Umfrage der Woche

# Leben pur: Wie halten Sie sich fit und gesund?

von Martin Burgholzer



„Ich koche fast immer selbst und nehme dabei viele Zutaten aus meinem Garten.“

Loisi Wiesner, Gaspoltshofen



„Meine Eltern sagten schon immer, Arbeit vertreibt Krankheiten. Und genau so ist es auch.“

Hans Wiesner, Gaspoltshofen

## ● Verfolgungsjagd

Erst nach einer Verfolgungsjagd konnten Polizisten in Vöcklabruck einen 15-jährigen Arbeitslosen aus Gaspoltshofen als Mopeddieb überführen. Der Bursch hatte mit einem 20-jährigen Arbeiter aus Oberndorf bei Schwanenstadt zwei Mofas gestohlen und so umgebaut, dass die Besitzer die Zweiräder nicht mehr wiedererkannten.

05. Mai 2010 - 00:04 Uhr · Von Martin Povacz · Wels

Wels

## Gnadenfrist bis Ende des Jahres, dann sperrt GEA-Werk endgültig zu

**GASPOLTSHOFEN. Jetzt ist es offiziell: Mit 31. Dezember 2010 wird das Werk der GEA Klimatechnik ProduktionsgmbH am Standort Gaspoltschhofen geschlossen. Ab etwa Mitte des Jahres verlegt der Konzern die Produktion Schritt für Schritt nach Deutschland. 165 Mitarbeiter sind betroffen.**

Der Schock in der Marktgemeinde sitzt noch immer tief. Gaspoltschhofen ohne das GEA-Werk ist eigentlich nicht vorstellbar, wird aber bald Realität sein. Denn ab Juli müssen die ersten Mitarbeiter ihre Arbeitsplätze räumen, wenn die Produktionsmaschinen und diverse Anlagen nach Wurzen in Ostdeutschland verlegt werden.

Zu Beginn dieses Jahres kündigte die Leitung des weltweit tätigen Konzerns an, die bisher rund 300 operativen Gesellschaften auf 150 zusammenzufassen. Betriebsrat und Mitarbeiter wurden durch diese Neustruktur von oberster Stelle praktisch kalt erwischt und in einer Mitarbeiterversammlung kurz und knapp vom Aus des Standortes informiert.

Seit rund drei Monaten wird nun ein Sozialplan für die etwa 165 Mitarbeiter verhandelt. Über das vorläufige Ergebnis hüllt sich die Konzernzentrale, die ihren Sitz in Bochum hat, in Schweigen. „Es werden keine Details dazu bekanntgegeben“, sagt ein Unternehmenssprecher. Auch der Betriebsrat darf keine Auskünfte erteilen.

### 220.000 Euro Steuern weg

Für die Marktgemeinde bedeutet die Einstellung der Produktion empfindliche Einbußen bei der Kommunalsteuer. Mit rund 220.000 Euro trug die GEA Klimatechnik ProduktionsgmbH rund ein Fünftel zur gesamten Kommunalsteuer bei. Bürgermeister Wolfgang Klinger befürchtet durch den Wegfall der Arbeitsplätze im Ort zusätzlich einen starken Kaufkraftabfluss durch künftige Auspendler.

Vorläufig nicht betroffen von der Schließung ist die GEA-Klimatechnik Vertriebs GmbH, mit aktuell rund 100 Mitarbeitern.



05. Mai 2010 - 00:04 Uhr · von Martin Povacz · Kommentar

Kommentar

## Harte Realität

### Hinter GEA- Schließung stehen 165 Einzelschicksale.

Die Auftragslage ist nach wie vor sehr gut und die Produktion ausgelastet, sagen Mitarbeiter. Trotzdem wird der GEA-Happel Konzern mit Ende des Jahres das Werk in Gaspoltschhofen endgültig schließen und Maschinen und Anlagen nach Wurzen in Ostdeutschland verlegen.

Hinter dieser Entscheidung stehen einerseits 165 Einzelschicksale, die persönlich von der Konzernpolitik betroffen sind. Andererseits trifft diese Maßnahme einen ganzen Ort und eine ganze Region in wirtschaftlich schwierigen und unsicheren Zeiten mit voller Härte und bereitet Sorgen für eine neue Realität.

Die Gemeinde wird auf ein Fünftel der Kommunalsteuer verzichten müssen. Damit erhält der Wechsel von einer bisher finanzstarken zur Abgangsgemeinde eine neue Dynamik.

Zahlreiche Geschäfte und Gastronomieunternehmen im Ort haben von der Kaufkraft der in Gaspoltschhofen ansässigen Mitarbeiter und auch der Pendler profitiert. Diese Kaufkraft wird nun zu einem guten Teil in die Orte abwandern, wo die Betroffenen hoffentlich neue Arbeitsplätze finden.

12.05.2010

**AKTION**

# Krötenschutz entlang der Mostlandlteiche

**GASPOLTSHOFEN.** Auf Initiative des Umwelt- und Bauausschusses entstand ein Krötenschutzzaun entlang der Mostlandlteiche in der Ortschaft Fading.



Nächtlicher Einsatz am Krötenschutzzaun

Sinn des Zaunes ist es, die Kröten bei ihrer Laich-Wanderung vor dem Straßenverkehr zu schützen. Der Aufbau erfolgte durch den Gemeindebauhof und viele freiwillige Helfer. Die Fertigstellung gelang rechtzeitig vor Beginn der Krötenwanderung (Laichzeit). Die in Kübeln gesammelten Kröten und Frösche wurden jeden Tag – immer morgens und abends – durch freiwillige Helfer auf die andere Straßenseite gebracht und bei den Mostland-

teichen ausgesetzt. Rund 5.000 Amphibien wurden dank der Aktion sicher über die Straße zu ihrem Laichgebiet befördert. Der Krötenschutzzaun wurde in den vergangenen Tagen wieder abmontiert und für die Laichsaison im kommenden Jahr verstaat. ■



Alexander Schrattenecker und Romana Oberndorfer beraten die Kunden individuell.

**EP SCHRATTENECKER**

## Trennungsprämie

**GASPOLTSHOFEN.** EP Schrattenecker ist der kompetente Partner für alle Geräte aus Haushalt, Unterhaltung, Telecom und Modellbau. Neu im reichhaltigen Angebot sind IRobot Saugroboter, Sonos Multiroomsysteme, Samsung 3D LED Fernsehgeräte und Cremesso Schweizer Kaffeegenuss. Außerdem gibt es noch die Trennungsprämie und den Energiespargutschein für ener-

giesparende Waschmaschinen und Wäschetrockner.

Bei EP Schrattenecker können die Kunden auf langjährige Erfahrung und persönliches Engagement vertrauen.

EP Schrattenecker, Hauptstraße 37a, 4673 Gaspoltshofen, Tel.: 0 77 35/20 250, Fax-Dw 40, Mobil: 0664/37 25 966 E-Mail: office@schratti.at, www.schratti.at ■ Anzeig

23.06.2010

**GASPOLTSHOFEN**

**GEBURT:** Barbara und Franz Zauner: Tochter ROSA.

**JUBILÄEN:**



**MARIA PRAMENDORFER,** 85 Jahre am 11. 6.;

**MANFRED GRUBER,** 70 Jahre am 12. 6.;  
**JOSEF VORABERGER,** 75 Jahre am 14. 6.;  
**HILDE RÖSSLHUBER,** 70 Jahre am 14. 6.;



**MARGARETHE ANZENGRUBER,** 85 Jahre am 17. 6.;

**JOHANN GOTTHALMSEDER,** 80 Jahre am 17. 6.; **HERTHA DÜRING,** 92 Jahre am 17. 6.  
**STERBEFALL: JOSEFINE SCHREIBERN,** im 95. Lebensjahr.

30.06.2010

**GASPOLTSHOFEN**

**GEBURTEN:** Andrea und Mahmoud Youssef: **SHIRIN;** Viktoria Sperl und Richard Hofmayr: **WOLFGANG.**

**JUBILÄEN:**



**ANNA BRANDSTÄTTER,** 75 Jahre

**CHRISTINE HÖFTBERGER,** 90 Jahre;  
**ANNA BRUNNMAYR,** 90 Jahre.

04.09.2010

● **Schüsse auf A 1**

Eine Verfolgungsjagd lieferte sich das LKA Niederösterreich auf der A1 bis nach Wels: Autoknacker wurden gejagt, Schüsse sollen gefallen sein. Die Täter entkamen, das gestohlene Auto fand man in Gaspoltshofen.

08.09.2010

**KURZ & BÜNDIG**

**Agrar-Fuchs in Silber für Gruber Maschinen**

**GASPOLTSHOFEN/WELS.**

Bei der Landwirtschaftsmesse Agraria in Wels wurde der Firma Gruber Maschinen der Agrarfuchs in Silber durch Landwirtschaftsminister Niki Berlakovich und Landesrat Josef Stockinger überreicht. Den Innovationspreis erhielt das Unternehmen für die Entwicklung einer mobilen Hybrid-Reiniger-Kombination für Getreide.

05.08.2010

# Gaspoltshofener gewinnt mit Brauerei Schloss Eggenberg

Franz Holzinger reist ins Land des Fußballweltmeisters



**Stoßen auf den Hauptgewinn an:** Franz Holzinger, Hubert Bürstinger (Danzer Wirt), Anton Gruber (Brauerei Schloss Eggenberg) und Andreas Auinger (Reisewelt). Foto: Koudelka

GASPOLTSHOFEN. „Wer wird Fußball-Weltmeister“, wollte die Brauerei Schloss Eggenberg wissen. Den richtigen Riecher hatte unter anderem Franz Holzinger. Er beteiligte sich mit seinem Tipp Spanien, Niederlande und Deutschland am großen Eggenberg-Gewinnspiel und wurde als Hauptgewinner aus-

gelost. Unlängst durfte er beim Danzer Wirt in Gaspoltshofen seinen Hauptpreis entgegennehmen, einen Gutschein über 1000 Euro von der Reisewelt. Eggenberg-Gebietsleiter Anton Gruber und Andreas Auinger, Leiter der Vertriebskoordination der Reisewelt, gratulierten ihm dazu herzlich. Werbung

12.08.2010

# MATERIAL DE PRUEBA Interkulturelles Treffen

**GASPOLTSHOFEN.** Material De Prueba – Beweismittel heißt es im Scheinhaus, wenn Künstler aus Venezuela, Chile, Mexiko, Kuba, Kolumbien und vielen weiteren Ländern im Scheinhaus ihrer künstlerischen Eingebung freien Lauf lassen. Beim kontinenteübergreifenden Projekt, bei dem sich Künstler aus zwölf Ländern begegnen, steht neben dem künstlerischen Austausch das Erlernen und Erleben von Mentalität und Lebensform im Vordergrund. Die Endausstellung findet am 25. August im Werk in Wien statt. ■

## i BEWEISMITTEL

Vernissage:  
Mittwoch, 18. August, 20 Uhr  
Kunst- und Kulturschoppen:  
Sonntag, 22. August, 10.30 Uhr  
Scheinhaus Gaspoltshofen

12.08.2010

## SPENDE

# Neue Hörbücher für assista

**GASPOLTSHOFEN.** Mit seinem Diavortrag über Australien faszinierte Arzt Helmut Heiter ein großes Publikum in assista – Das Dorf in Altenhof. Bei der Veranstaltung wurde durch freiwillige Spenden ein Erlös in der Höhe von 300 Euro erzielt, den Heiter an die assista Hörbücherei weitergab.



Bei seinem Vortrag sammelte Helmut Heiter freiwillige Spenden in der Höhe von 300 Euro, die er an die Hörbücherei von assista – Das Dorf weitergab. Mit dem Betrag konnten 25 neue Hörbücher angeschafft werden.

Durch die Spende konnten 25 neue Hörbücher für die Bewohner angekauft werden. Die Hörbücherei umfasst ein Sortiment von über 110 Büchern. Das Engagement von einer ehrenamtlichen HelferIn und einem Bewohner des Dorfs ermöglichen auch den Betrieb einer mobilen Hörbücherei, wodurch einmal im Monat bet-

lägerige Bewohner mit Büchern versorgt werden. Reiseberichte ferner Länder sind bei den Bewohnern sehr beliebt, da ihnen

weite Reisen oft nicht möglich sind. assista ist daher immer wieder auf der Suche nach solchen Veranstaltungen. ■

12.08.2010

VERANSTALTUNGSWOCHENENDE

# Der Kulturkirtag lockt mit buntem Programm nach Gaspoltshofen

**GASPOLTSHOFEN.** Der Kulturkirtag ist aus dem kulturellen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Seit Jahren locken die Organisatoren mit einem bunten Programm Kulturliebhaber jeden Alters auf den Schulplatz.



Garish stehen mit Clains und Likewise beim Plug\_In auf der Bühne.

Foto: Julia Grandegger

Den Auftakt des Kulturkirtags macht am Samstag, 14. August 2010, das Plug\_In, das um 20.30 Uhr im Schulhof startet (bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung in den Spielraum verlegt). Auf der Bühne stehen Clains, Likewise und die Amadeus-Dauergäste Garish.

Am Sonntag, 15. August, lockt der Kulturkirtag mit einem Früh-

schoppen, der von der Familie Burgstaller aus dem Innviertel musikalisch begleitet wird, ab 10.30 Uhr auf den Schulplatz.

Um 14 Uhr präsentiert das Erzähl-Theater Ursophon das indische Märchen „Der Junge und der Geisterbär“, das Theaterfreunde ab vier Jahren bei freiem Eintritt in eine fantastische Märchenwelt entführt. Mr. Marcus präsentiert ab 14.30 Uhr Jonglage, Artistik und Clownerie. Das Ensemble „What the Funk“ der Landesmusikschule Gaspoltshofen präsentiert ab 15.30 Uhr sein Können.

Den Abschluss des Kulturkirtags bildet das Open Air Kino am Schulplatz (bei Schlechtwetter im Spielraum), bei dem „Soul Kitchen“ gezeigt wird. ■

06.10.2010



**Jubelpaare** Bei herrlichem Wetter und mit musikalischer Begleitung durch die Musikkapelle fand das Erntedank- und Pfarrfest der Pfarre Gaspoltshofen statt. In diesem Rahmen wurden auch die Silbernen und Goldenen sowie ein Diamantenes Jubelpaar der Pfarre geehrt.

**i KULTURKIRTAG**

Sa, 14. August, u. So, 15. August  
Schulhof bzw. Schulplatz Gaspoltshofen  
(Das Plug\_In sowie das Open Air Kino werden bei Schlechtwetter in den Spielraum verlegt)

22.09.2010

URAUFFÜHRUNG

# Tafelbilder liefern Inspiration für Kunstprojekt

**GASPOLTSHOFEN.** Im Zuge der Landesausstellung wird am Freitag, 24. September, in der Pfarrkirche ein Kunstprojekt realisiert. Um 19 Uhr wird die Ausstellung von Mary Fernety eröffnet und um 20.15 Uhr wird Christoph Herndlers Komposition „Abgeschritten, der Kreis“ uraufgeführt.



Die Tafelbilder aus der Pfarrkirche sind von großer kunstgeschichtlicher Bedeutung für die Region.

Grundlage dieses Kunstprojekts sind die beinahe 500 Jahre alten Gaspoltshofner Passionstafeln, die um 1522 entstanden sein sollen und von denen drei erhalten geblieben sind. Diese Kunstwerke sind von großer kunstgeschichtlicher Bedeutung für die Region. Für die Ausstellung

wurden Repliken angefertigt, die in der Turmkammer gezeigt werden. Den sicherheitstechnischen und klimatischen Anforderungen zur Präsentation der Originale, die momentan im Diözesanar-

chiv aufbewahrt werden, konnte in der Pfarrkirche von Gaspoltshofen bisher noch nicht entschieden werden.

Mary Fernety hat sich mit diesen Altarbildern unter dem Titel „Passion 3/216“ auseinandergesetzt. Und Christoph Herndler beschreitet die Passion in seiner Komposition „Abgeschritten, der Kreis“, die durch das hochkarätige Ensemble Eis, unter anderem mit den Sängerinnen Sabine Lutzenberger und Judith Ramerstorfer sowie der Pianistin Manon Liu Winter, uraufgeführt wird. ■

<b>i</b>	<b>TERMIN</b>
Freitag, 24. September 2010 Pfarrkirche Gaspoltshofen, 19 Uhr	

03.10.2010

## Passionsbilder kehren an Ursprung zurück

**GASPOLTSHOFEN.** 500 Jahre sind jene Passionsbilder alt, die restauriert im Linzer Diözesanarchiv aufbewahrt werden. Repliken der Bilder sind aber ab morgen im Ort ausgestellt.

Der Verein Lebensraum bemühte sich um die Renovierung der Bilder, die vor 500 Jahren Teile eines Flügelaltars waren. Das ist mittlerweile geschehen, die wertvollen Gemälde werden aber dennoch nicht in Gaspoltshofen gezeigt: Der Ausstellungsraum müsste klimatisiert und mit Alarmanlagen ausgestattet sein.

Aus der Not machte der Verein eine Tugend: Repliken im Maßstab 1:1 wurden angefertigt, die morgen, ab 19 Uhr, offiziell vorgestellt werden. Die Bilder werden dann ständig im ehemaligen Totenkammer bei der Pfarrkirche zu sehen sein – als ein Beitrag zur Landesausstellung „Renaissance und Reformation“.

Verbunden wird die Präsentation mit einer Performance von Mary Fernety und Christoph Herndler. Die Musik des Gaspoltshofner Komponisten wird von der Gruppe „Eis“ gespielt. Seine Frau präsentiert unter dem Titel „Passion 3/216“ eben 216 Ausschnitte aus den drei Passionsbildern, die sie als Mischtechnik auf Papier angefertigt hat. Diese Teile werden im Kirchenraum verteilt aufliegen und können dann von den Besuchern zu einem Ganzen zusammengefügt werden. Das Faszinierende: Die vielen kleinen Elemente aus den je siebeneinhalb Quadratmeter großen Passionsbildern verändern den Blickwinkel und lassen interessante Details aus den großen Gemälden sichtbar werden. (müf)

[Bild vergrößern](#)



Repliken der Bilder sind in der Pfarrkirche zu sehen. Bild: OÖN

11.11.2010

<b>Gaspoltshofen:</b>	Geboren wurde Gerald Haböck und Eva Schmidhuber, Altenhof/H., eine Antonia. Geboren wurde Philipp und Andrea Möslinger, Altenhof/H., eine Antonia. Geboren wurde Matthias Härtel und Kathrin Reimann eine Ines.
-----------------------	---



Die Haager „Banditen“ und Bürgermeister Konrad Binder (l.) warten vergeblich auf den Zug. Foto: Pointinger

## Busüberfall in Altenhof

Nach der Einstellung der „Haager Lies“ müssen auch die Country- und Westernfreunde Hausruckwald vom Zug in den Bus umsteigen

02.12.2010

**Gaspoltshofen:** Frieda Haslehner (93), Klosterstraße 12. Maria Haitzinger (92), Klosterstraße 12. Maria Mayr (92), Klosterstraße 12. Karl Günther Klinger (80), Jeding 29.

Am 6. Dezember wird Konsistorialrat Anton Lehner-Dittenberger, Pfarrer in Gaspoltshofen, 70 Jahre alt. Er stammt aus Waizenkirchen und wurde 1965 zum Priester geweiht. Nach Kaplans-

posten in Schardenberg, Gaspoltshofen und Peuerbach war er einige Jahre Provisor von Gaspoltshofen und Heiligenberg sowie Pfarrmoderator von Geboltskirchen. 1987 kam er als Seelsorger wieder nach Gaspoltshofen und ist seit 1996 dort Pfarrer. Zusätzlich ist er Pfarrprovisor von Altenhof/H. (seit 1998) und Meggenhofen (seit 2008). Seit 2008 ist Lehner-Dittenberger auch Dechant des Dekanates Gaspoltshofen.

Eine beliebte Attraktion für Ausflugstouristen waren seit 1996 die Überfälle der Country- und Westernfreunde Hausruckwald auf die Haager Lies. Die „Banditen“ mussten nun auf den Bus „umsteigen“.

HAAG/ALTENHOF (mak). In den Sommermonaten standen für die Country- und Westernfreunde Hausruckwald 13 Jahre lang die Überfälle auf die „Haager Lies“ auf dem Programm. Diese waren eine beliebte Attraktion für Tagesausflügler. „Bis zu 300 Besucher hatten wir pro Veranstaltung. Insgesamt waren es circa 65.000“, sagt die Obmann-Stellvertreterin Elfi Kaufmann. Mit der Einstellung der „Haager Lies“ fehlt nun nicht nur ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender, sondern auch eine Einnahmequelle für die Vereinskasse. Die Fertigstellung des neuen Clubhauses in Niedernhaag wird sich somit noch verzögern. Trotzdem geben die Haager Cowgirls und Cowboys nicht auf und verübten vergangenen Samstag einen Überfall auf einen Bus. Die Besucher ka-

men aber deutlich spärlicher als bei den Zugüberfällen. „Das ist kein gleichwertiger Ersatz, aber es ist super, dass sich die Countryfreunde dennoch etwas einfallen lassen und nicht aufgeben“, sagt Bürgermeister Konrad Binder.

„Schön, dass sich die Countryfreunde dennoch etwas einfallen lassen.“

KONRAD BINDER, BÜRGERMEISTER HAAG

Unklar ist auch, was mit dem Westengelände bei der Haltestelle Altenhof passiert, wenn das Grundstück von den Österreichischen Bundesbahnen verkauft werden sollte. Dort hat der Westernverein nämlich eine Infrastruktur mit Trapperhütte, Cantina und den vereinseigenen Waggons geschaffen, für die dann keine Verwendung mehr bestünde.

Generell bedauert Binder das Aus der Lokalbahn. Nicht nur, dass das touristische Ambiente fehlt, auch der Busverkehr würde nicht so gut angenommen wie die Bahn. „Das zeigt sich auch daran, dass der Busfahrplan ständig geändert werden muss“, sagt Binder.